

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 09.09.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 02.09. bis 09.09.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes erreichte die Kaltfront eines Tiefs bei den Britischen Inseln Sachsen und führte dabei feuchte und kühlere Luft in die Region. Im Tagesverlauf des 02.09. regnete es vor allem in Mittel- und Ostsachsen ergiebiger. Dabei wurden Niederschlagsmengen bis 16 mm, in Westsachsen hingegen meist weniger als 5 mm, gemessen. Am Abend und in der Nacht zog das Regengebiet nordostwärts ab. Nachfolgend wurde ein Zwischenhoch wetterbestimmend und es blieb am 03.09. niederschlagsfrei. Am 04.09. erreichten Tiefausläufer Sachsen und in den Abendstunden bzw. der Nacht regnete es zunächst vor allem in Westsachsen bis 17 mm. Im weiteren Verlauf zogen die Ausläufer nach Osten und es fielen am 05.09. vor allem in den sächsischen Mittelgebirgen und in Ostsachsen noch bis 14 mm Niederschlag. Im tschechisches Einzugsgebiet der Elbe und der Moldau waren die Niederschlagsmengen mit bis zu 60 mm (Praha, Břevnov 59,4 mm) deutlich höher. Ab dem 06.09. bestimmte ein Hochdruckgebiet das Wettergeschehen in Sachsen und es blieb bis zum 08.09. niederschlagsfrei.

Die Niederschläge der vergangenen Woche haben das Niederschlagsdefizit kaum beeinflusst. Seit Beginn des Abflussjahres 2025 (01.11.2024) beträgt das Niederschlagsdefizit an den ausgewerteten Stationen (siehe Tabelle A-1 im Anhang) zwischen 5 % (Station Leipzig / Halle) und 34 % (Station Nossen).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Unter allmählich von Westen zunehmendem Tiefdruckeinfluss gestaltet sich das Wetter in den kommenden Tagen überwiegend wechselhaft. Es fließt mäßig warme Luft nach Sachsen ein.

Heute ist es zunächst sonnig und heiter, im weiteren Tagesverlauf kommt vermehrt Bewölkung auf und am Abend kann es im Vogtland und der Oberlausitz einzelne Schauer geben. In der Nacht nimmt die Schauerneigung ab. Am Mittwoch ist es wechselnd bewölkt und ab dem Nachmittag zieht von Süden her Regen auf. In der Nacht zum Donnerstag kann es in der Osthälfte von Sachsen zeit- und gebietsweise teils kräftiger regnen. Dabei sind 1 bis 5 mm, örtlich auch 10 bis 20 mm Niederschlag in 12 Stunden möglich. Währenddessen bleibt es in Westsachsen überwiegend niederschlagsfrei. Auch am Donnerstag ist es überwiegend bewölkt und örtlich sind Schauer möglich. Dabei werden bis Freitagfrüh 1 bis 5 mm Niederschlag vorhergesagt. Am Freitag bleibt es wechselhaft und es kann erneut einzelne Schauer geben. Auch das Wochenende wird unter Tiefdruckeinfluss leicht wechselhaft, ohne dass nennenswerte Niederschlagsmengen zu erwarten sind.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (02.09. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(September) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	25	bis	80 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	30	bis	65 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	20	bis	75 % des MQ(Monat),
Mulde:	30	bis	280 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	50 % des MQ(Monat),
Spree:	40	bis	80 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	40	bis	75 % des MQ(Monat),
Elbe:	50	bis	70 % des MQ(Monat).

Die gebietsweise ergiebigen Niederschläge vom 01. bis 02.09. ließen die Durchflüsse einiger Pegel im Flussgebiet Nebenflüsse der Oberen Elbe auf das 1,9fache, im Flussgebiet Schwarze Elster auf das 1,5fache, im Flussgebiet der Lausitzer Neiße bis auf das 1,3fache, im Flussgebiet der Spree bis auf das 1,7fache und im Flussgebiet der Mulden bis auf das 3,6fache des jeweiligen MQ(Monat) ansteigen. An den Pegeln im Flussgebiet der Weißen Elster waren nur geringe Anstiege unterhalb MQ(Monat) zu verzeichnen. Nach einem Rückgang der Wasserführung waren in Folge der Niederschläge vom 05. und 06.09. in den Flussgebieten der Mulde, der Schwarzen Elster und der Lausitzer Neiße erneut steigende Durchflüsse bis in den Bereich von MQ(Monat) zu beobachten. Anschließend ging die Wasserführung in allen Flussgebieten kontinuierlich zurück.

Heute früh (09.09. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(September) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	45 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	22	bis	40 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	75 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	50 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	60 % des MQ(Monat),
Elbe:	55	bis	70 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 147 Pegeln im Freistaat zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zur Vorwoche (Stand 02.09.) leicht erhöht hat. Heute Vormittag wurde an 82 (56 %) von 147 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 44 (30 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Aktuell ist eine gleichbleibende bis leicht sinkende Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern zu verzeichnen. Der für die nächsten Tage vorhergesagte Niederschlag wird die Niedrigwassersituation kaum ändern.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 50 bis 75 % des MQ(September). Danach sank die Wasserführung auf dem sächsischen Elbeabschnitt leicht unter MNQ(Jahr) und erst die ergiebigen Niederschläge im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe und der Moldau am 05.09. führten zu Anstiegen in den Bereich von 70 bis 95 % des MQ(September). Dabei stiegen die Durchflüsse der sächsischen Elbepegel ab 06.09. am Pegel

Schöna, ab 07.09. am Pegel Dresden und Riesa und ab 08.09. am Pegel Torgau über MNQ (Jahr). Aktuell ist eine sinkende Wasserführung zu verzeichnen. Die dabei auftretenden Abflussschwankungen auf dem sächsischen Elbeabschnitt sind auf die Steuerung aufgrund von Baumaßnahmen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Aus der tschechischen Moldaukaskade werden weiterhin gemäß den Steuerregelungen konstant 40 m³/s abgegeben. Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna mittelfristig wieder auf ein sehr niedriges Niveau sinken werden. Das hat zur Folge, dass sich auch die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln wieder im Bereich des MNQ(Jahr) bewegen werden.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation startete im Juli das Messprogramm Wasserbeschaffenheit für hydrologische Extreme der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Elbe. Weitere Informationen zur Wasserbeschaffenheit sind auf der Informationsplattform Undine (<https://undine.bafg.de/>) veröffentlicht.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers lagen Anfang September 2025 an allen vier Stationen im Bereich des normal feuchten Bodenzustands im effektiven Wurzelraum.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 08.09. unterschritten ca. 86 % der ausgewerteten 272 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 44 cm (Medianwert). Im September des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 23 cm an ca. 58 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 35 bis 100 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2025 wurden 24,059 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 09.09.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: August			Berichtsmonat: September			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 08.09.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	71	41	58	51	7,0	14	-90	-16
Bertsdorf-Hörnitz	79	73	93	52	14,0	27	-40	-7
Görlitz	78	79	101	55	11,7	21	-78	-14
Aue	95	23	24	75	21,0	28	-74	-10
Chemnitz	90	17	19	63	28,1	45	-117	-19
Marienberg	101	34	33	79	37,9	48	-233	-30
Nossen	80	24	30	60	20,1	34	-214	-34
Klitzschen bei Torgau	59	23	38	49	10,0	20	-79	-16
Lichtenhain-Mittelndorf	94	42	45	62	13,3	21	-157	-23
Zinnwald-Georgenfeld	114	39	34	83	24,3	29	-278	-32
Dresden-Klotzsche	80	43	53	52	12,9	25	-154	-28
Hoyerswerda	73	27	37	49	9,5	19	-133	-25
Kubschütz, Kr. Bautzen	77	38	49	54	11,8	22	-102	-18
Leipzig/Halle	64	50	79	51	20,6	40	-24	-5
Plauen	71	20	28	56	20,9	37	-103	-20

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 09.09.2025
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	79	117	54	105	9,00
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	39	0,589	56	95	-0,059
Porschdorf 1 / Lachsbach	38	0,793	42	89	-0,070
Elbersdorf / Wesenitz	32	0,644	45	88	-0,079
Dohna / Müglitz	9	0,174	15	70	0,000
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	4	0,094	18	83	0,000
Herzogswalde 2 / Triebisch	19	0,016	9	43	-0,346
Piskowitz 2 / Ketznerbach	32	0,086	22	48	-0,017
Merzdorf / Döllnitz	37	0,250	37	82	-0,050
Neuwiese / Schwarze Elster *	51	0,205	10	23	-0,132
Schönau / Klosterwasser	20	0,320	75	221	0,088
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	46	0,452	64	137	0,000
Großdittmannsdorf / Große Röder	58	0,423	29	68	-0,100
Golzern 1 / Mulde	87	12,4	34	93	1,10
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	59	3,44	39	107	-1,33
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	70	6,94	39	104	0,000
Aue 1 / Schwarzwasser	85	1,63	42	121	-5,30
Chemnitz 1 / Chemnitz	23	0,767	31	117	-6,23
Nossen 1 / Freiburger Mulde	33	1,06	29	82	-0,440
Hopfgarten / Zschopau	29	1,76	40	109	-0,620
Lichtenwalde 1 / Zschopau	134	3,49	29	93	0,190
Borstendorf / Flöha	38	1,08	22	62	-0,580
Adorf 1 / Weiße Elster	12	0,181	20	50	-0,037
Kleindalzig / Weiße Elster	27	3,97	36	81	-0,460
Mylau / Göltzsch	34	0,249	21	91	-0,049
Böhlen 1 / Pleiße	86	1,94	40	66	-0,080
Bautzen 1 / Spree	62	0,872	51	103	-0,148
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	33	0,385	46	125	-0,034
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	26	0,143	28	108	-0,022
Holtendorf / Weißer Schöps	19	0,043	22	72	0,000
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	133	4,06	59	135	-0,270
Görlitz / Lausitzer Neiße	129	4,19	36	87	-3,48
Zittau 6 / Mandau	30	0,476	31	91	-0,049

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 08.09.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	8,587	91	-0,105
TS Lehmühle	16,906	21,958	5,918	35	-0,773
TS Klingenberg	14,139	16,116	11,634	82	0,233
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,506	100	0,002
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,532	87	-0,002
TS Saidenbach	19,358	22,360	17,206	89	-0,078
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	10,352	73	-0,193
TS Eibenstock	64,636	74,650	59,714	92	-0,836
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,256	79	-0,019
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,269	94	-0,007
TS Sosa	5,540	5,937	4,926	89	-0,073
TS Dröda	14,319	17,320	13,797	96	-0,045
TS Muldenberg	4,926	5,773	3,989	81	-0,062
TS Werda	3,628	4,879	2,889	80	-0,046
TS Pöhl	52,830	61,980	47,377	90	-0,267
TS Bautzen	37,680	42,827	17,837	47	-2,075
TS Quitzdorf	16,480	20,927	11,502	70	-0,115
TS Altenberg	0,896	0,948	0,675	75	-0,009

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.